

Großes  
Gewinnspiel

# Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 1  
Januar 2014  
63. Jahrgang

Deutschland 4,50 €  
Österreich 5,20 €  
Schweiz 9,00 sFr  
B/Lux 5,30 €  
NL 5,80 €  
Frankreich/Italien/  
Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

**Roco FLEISCHMANN**

**Mitmachen und gewinnen!**

7 Kunstloks im Wert von 1500 €



**EDLES DESIGN**  
*für* **EDLE RENNER**



FOTO: THAUHÄUSER

### FRAGEZEICHEN

*Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.*

□ Über 300 Lokomotiven der Reihe T478.1/2, wurden zwischen 1966 und 1971 bei ČKD-Prag gebaut und an die tschechoslowakische ČSD geliefert. Die Loks waren anfangs mit Heizkessel (T478.1, später 751) ausgerüstet, später erfolgte eine Lieferung für den Güterverkehr mit einem Betonklotz anstelle des Heizkessels (T478.2, später 752). 1992 führte die ČD eine Runderneuerung durch. Dabei erhielten 60 Maschinen auch eine elektrische Zugheizung (Baureihe 749). Zum Fahrplanwechsel soll der planmäßige Einsatz der BR 749 bei der ČD enden. Die Stammeinstellungen der Prager Loks ins Sázavatal und nach Tanvald werden jetzt schon teilweise mit Loks der BR 750 erbracht. Durch Bauarbeiten im Raum Prag mit Streckensperrung war nochmals das tiefe Blubbern der 749 nach Tanvald im Oktober für eine Woche zu hören. Der Prager Lokleiter schickte glücklicherweise noch das schönste Exemplar ins Gebirge. Wir wollen von Ihnen wissen, welchen Spitznamen diese Loks tragen?

**Schicken Sie die richtige Lösung** bitte bis zum 15. Januar 2014 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an [fragezeichen@modelleisenbahner.de](mailto:fragezeichen@modelleisenbahner.de). Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Novemberheft lautete: „Hauptausbesserung mit Generalüberholung“. Gewonnen haben: Ruhnau, Ralf, 54528 Salmatal; Arends, Christoph, 70563 Stuttgart; Leichsenring, Friedhelm, 08112 Wil-

kau-Haßlau; Eckert, Harald, 63533 Mainhausen 1; Kaphengst, Peter, 28237 Bremen; Weidner, R., 04347 Leipzig; Kayser, Lutz, 06618 Naumburg; Mertinat, Steffen, 01109 Dresden; Schneider, Reinhard, 16303 Schwedt; Letsch, Horst, 96317 Kronach; Leonards, Werner, 71032 Böblingen; Stralla, Reinhard, 04103 Leipzig; Hennersdorf, Karlheinz, 01239 Dresden; Abel, Reinhard, 59955 Winterberg; Crom, Michael, 44809 Bochum; Peetz, Wolfgang, 10409 Berlin; Springsguth, Jürgen, 38889 Wienrode; Pandel, Patrick, 55765 Birkenfeld; Hochhaus, Ingo, 26670 Uplengen-Remels; Karl, Matthias, 99768 Harztor.

### FÖRDERVEREIN HISTORISCHE WESTSÄCHSISCHE EISENBAHNEN E. V. (FHWE)

## Zuwachs beim Wilzschhaus-Nostalgie-Express

□ Im MEB 11/2013 wurde das Projekt des historischen Wilzschhaus-Nostalgie-Expresses des FHWE aus Schönheide/Wilzschhaus vorgestellt. Am 30. Oktober erhielt diese in Aufarbeitung befindliche Personenwagengarnitur kurzfristige Zuwachs: Von den Berliner Eisenbahnfreunden e. V. erwarb der sächsische Verein die beiden zweiachsigen Vorkriegs-Personenwagen 44808 Berlin der Gattung D-21b (Baujahr 1924) sowie VB 140227 der Gattung Ci-33 (Baujahr 1933). Die Berliner wollten die Fahrzeuge wegen

einer Neuaufstellung beziehungsweise Verkleinerung ihres Wagenparks veräußern und den Sachsen kam die Übernahme gerade recht. Die beiden ehemaligen Berliner und nunmehrigen Schönheider Wagen müssen zudem nicht von Grund auf restauriert werden. Dies haben die Berliner zwischen 1999 und 2004 bereits in großen Teilen erledigt. Restarbeiten müssen vom FHWE noch erbracht werden. Durch den schon sehr fortgeschrittenen Restaurierungszustand der beiden für Schönheide neuen Wagen ist eine mögliche Betriebsaufnahme des Wilzschhaus-Nostalgie-Expresses ein ganzes Stück näher gerückt. Die ebenfalls in MEB 11/2013 vorgestellte Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug“ fand ein positives Echo. Allein auf die Veröffentlichung im MODELLEISENBÄHNER hin erreichten den FHWE Spendenbeträge mit einer insgesamt vierstelligen Summe. Der Spendenstand per 31. Oktober beträgt 8753,33 Euro. Dies stimmt verheißungsvoll, reicht jedoch noch nicht aus, um den ebenfalls im November-MEB erwähnten, letzten sächsischen Regelspurpersonenwagen aus Österreich zurück nach Sachsen zu holen.



FOTO: DROSCHKE

Am 29. Oktober verließen die beiden Wagen sowie ein Ersatzteilspeicher-Fahrzeug ihren bisherigen Berliner Standort. Am Folgetag trafen sie in Wilzschhaus ein und wurden per Kran entladen.